

## Der dritte Weg

Wir sehen immer nur zwei Wege  
sich ducken oder zurückschlagen  
sich kleinkriegen lassen oder  
ganz groß herauskommen  
getreten werden oder treten  
Jesus du  
bist einen anderen Weg gegangen  
du hast gekämpft aber nicht mit Waffen  
du hast gelitten aber nicht das Unrecht  
du warst gegen Gewalt  
aber nicht mit Gewalt  
Wir sehen immer nur zwei Möglichkeiten  
selber ohne Luft sein  
oder andern die Kehle zuhalten  
Angst haben oder Angst machen  
geschlagen werden oder schlagen  
Du hast eine andere Möglichkeit  
versucht und deine Freunde haben  
sie weiterentwickelt  
sie haben sich einsperren lassen  
sie haben gehungert sie haben  
Spielräume des Handelns vergrößert  
Wir gehen immer die  
vorgeschriebene Bahn  
wir übernehmen  
die Methoden dieser Welt  
verachtet werden und dann verachten  
die Andern und schließlich uns selber  
Lasst uns die neuen Wege suchen  
wir brauchen mehr Phantasie  
als ein Rüstungsspezialist  
und mehr Gerissenheit  
als ein Waffenhändler  
und lasst uns  
die Überraschung benutzen  
und die Scham,  
die in den Menschen  
versteckt ist



## Hunger nach Sinn

Ich werde manchmal gefragt, warum ich  
denn "immer noch" für Gerechtigkeit,  
Friede und die gute Schöpfung eintrete.  
*"Immer noch?"* frage ich zurück, wir  
fangen doch gerade erst an, aus der  
Verbundenheit mit dem Leben heraus,  
zu kämpfen, zu lachen, zu weinen.

**Wir können uns doch nicht  
auf das geistige Niveau des  
Kapitalismus zurückschrauben  
und ständig "Sinn" mit "Erfolg"  
verwechseln.  
Das ist eine lebensgefährliche  
Verwechslung, wenn wir das Leben  
zurechtstutzen auf das Machbare  
und das, was sich konsumieren lässt.**

Meine Tradition  
hat uns wirklich mehr versprochen!  
Ein Leben vor dem Tod,  
gerechtes Handeln  
und die Verbundenheit  
mit allem, was lebt,  
die Wölfe neben den Lämmern  
und Gott nicht oben  
und nicht später,  
sondern jetzt  
und hier.  
Bei uns